

StuRa – Sitzung

Termin: 31.05.2016
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien:

Handys aus

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Annahme der bestehenden Tagesordnung

Annahme des Protokolls vom 03.05. und 24.05.2016

I. Öffentlicher Teil

1. Sitzungskultur
2. Berichte aus den Referaten und den Clubs
3. Berichte aus den Gremien
4. Fachschaftenrundlauf
5. Veranstaltungsreihe „Querfront und die Neue Rechte“
6. Fahrkostenanträge:
 - a) Seminar zur Verfassten Studierendenschaft
 - b) Sportreferateseminar
7. Finanzantrag: Initiative Europa Studium e.V.
8. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

1. Sitzungskultur

den Antrag stellt: Florian Melcher

Antrag: der StuRa möge sich mit den Sitzungsmodalitäten auseinandersetzen und eine Regelung hinsichtlich der Sitzungen (Zeit, Verhalten, etc.) treffen.

Begründung: erfolgt mündlich

2. Berichte aus den Referaten und den Clubs

3. Berichte aus den Gremien

4. Fachschaftenrundlauf

5. Veranstaltungsreihe „Querfront und die Neue Rechte“

den Antrag stellt: Ines Knöfel

Antrag: Der StuRa beschließt folgende geänderte Kalkulation für die Veranstaltungsreihe „Querfront und die Neue Rechte“

Begründung: erfolgt mündlich

6. Fahrkostenanträge

a) Seminar zur Verfassten Studierendenschaft

den Antrag stellt: Referat HoPo

Antrag: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa übernimmt die Reise- und Tagungskosten für die Teilnahme von Marius Hirschfeld und Florian Melcher am Seminar „Was macht eigentlich eine Verfasste Studierendenschaft aus?“ in Höhe von maximal 280 EUR.

Begründung: Das Seminar stellt eine gute Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch über die verschiedenen Modelle der Verfassten Student_innenschaft dar. Weiterhin wird auf die geschichtliche Entwicklung sowie aktuelle Urteile hingewiesen. Das Seminar stellt daher für die Mitarbeiter_innen im Referat eine sinnvolle Weiterbildung und Vernetzung dar.

b) Sportreferateseminar

den Antrag stellt: Referat Sport

Antrag: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa übernimmt die Reise- und Tagungskosten für die Teilnahme von Rik Brey am Sportreferateseminar.

Begründung: erfolgt mündlich

7. Finanzantrag: Initiative Europa Studium e.V.

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antrag: Unterstützung bei der Realisierung der Hochschultag für ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit. Förderung des Bewusstwerdens und Aufklärung über Probleme und Perspektiven des gegenwärtigen Wirtschaftssystems.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 7-11

8. Sonstiges

Der StuRa beschließt folgende geänderte Kalkulation für die Vortragsreihe „Querfront und die Neue Rechte“

Änderungskalkulation: Veranstaltungsreihe „Querfront und die Neue Rechte“
Wann? SS 2016

Ausgaben	Kosten
Honorare	2.400,00 €
Miete	450,00 €
Unterkunft	372,00 €
Werbung	750,00 €
Fahrtkosten	500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	4.972,00 €
Einnahmen	
StuWe	1.500,00 €
Summe	1.500,00 €
Saldo	-3.472,00 €

Antragstellerin: Jules Knöfel



Antrag auf Reisekostenvergütung

gemäß SächsRKG

Buchungsbeleg-Nr: _____

Antrag (Fahrten mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln)

vom Referat Finanzen auszufüllen

Name: **Marius Hirschfeld**

genehmigt

E-Mail: _____

Reisedatum: **18.06.16**

IBAN: _____

BIC: _____

Ziel/Grund: **Seminar Vorfassk Studierendenschaft in Stüttgart
2 Personen 17.-19.6.2016**

Datum

Referat Finanzen

Antragsdatum: **23/5/16**

Unterschrift:

Abrechnung:

Abfahrtszeit: TTMM.JJJJ HH:MM Ankunftszeit: TTMM.JJJJ HH:MM

	Von	Nach	Preis
1.	_____	_____	EUR
2.	_____	_____	EUR
3.	_____	_____	EUR
4.	_____	_____	EUR

Bemerkung:

EUR

Verpflegungskosten (max. 24,00 EUR / Tag)

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____
Frühstück Mittag Abend Frühstück Mittag Abend Frühstück Mittag Abend

Betrag: _____ EUR Betrag: _____ EUR Betrag: _____ EUR

EUR

Übernachungskosten (max. 50,00 EUR / Nacht)

Hotel: _____ Betrag: _____ EUR

Hotel: _____ Betrag: _____ EUR

EUR

Sonstiges (Tagungsbeitrag, etc.)

_____ Betrag: _____ EUR

_____ Betrag: _____ EUR

EUR

vom Referat Finanzen auszufüllen:

SUMME: _____ EUR

Unterschrift des Antragstellers

sachlich richtig

rechnerisch richtig

Datum	Soll		Haben	
	Konto	Betrag	Konto	Betrag
		€		€



Antrag auf Reisekostenvergütung

gemäß SächsRKG

Buchungsbeleg-Nr: _____

Antrag (Fahrten mit der Bahn oder anderen öffentlich

lin):

vom Referat Finanzen auszufüllen

Name: *Rik Brey*

Telefon

genehmigt

E-Mail:

Reisedatum: *13.5.16*

IBAN:

BIC: *BYLADE33HAN*

Datum

Ziel/Grund: *Sportreferatseminar*

Referat Finanzen

Antragsdatum: *20.5.16*

Unterschrift:

Abrechnung:

Abfahrtszeit: *03.06.2016 17:31* Ankunftszeit: *05.06.2016 21:25*

	Von	Nach	Preis
1.	<i>Chemnitz Hbf</i>	<i>Chemnitz Hbf</i>	<i>170,50</i> EUR
2.			EUR
3.			EUR
4.			EUR

Bemerkung:

EUR

Verpflegungskosten (max. 24,00 EUR / Tag)

Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____
<small>Frühstück Mittag Abend</small>	<small>Frühstück Mittag Abend</small>	<small>Frühstück Mittag Abend</small>
Betrag: _____ EUR	Betrag: _____ EUR	Betrag: _____ EUR

EUR

Übernachungskosten (max. 50,00 EUR / Nacht)

Hotel: _____	Betrag: _____ EUR
Hotel: _____	Betrag: _____ EUR

EUR

Sonstiges (Tagungsbeitrag, etc.)

<i>Tagungsbeitrag</i>	Betrag: <i>35</i> EUR
	Betrag: _____ EUR

EUR

Unterschrift des Antragstellers

vom Referat Finanzen auszufüllen:

SUMME: _____ EUR

sachlich richtig

rechnerisch richtig

Datum	Soll		Haben	
	Konto	Betrag	Konto	Betrag
		€		€



der TU Chemnitz

Belegnummer:

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: Initiative Europa Studien e.V.

Kontakt 1

Name: Lea Weidig

Telefon:

E-Mail:

Kontakt 2

Ludmilla Jabs

Grund der Zuwendung:

Unterstützung bei der Realisierung der Hochschultage für ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit. Förderung des Bewusstwerdens und Aufklärung über Probleme und Perspektiven des gegenwärtigen Wirtschaftssystems.

Erwartete Teilnehmer: 300, davon verfasste Studierendenschaft: 250

Betrag: 500,00 Euro

24.05.2016

Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienordnungen im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

Kor
IBA
BIC
Bar

Anlagen:

Kalkulation Konzeption Ablauf

Beschluss durch: Finanzreferent | Beschlussbetrag: _____ €

StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: _____

Alle notwendigen Belege sind bis zum _____ einzureichen.

Bemerkungen _____ Zu überweisen: _____ €

Belege/Abrechnung abgeheftet

(Datum, Unterschriften, Stempel)

wird von StuRa ausgefüllt

Die Ökosozialen Hochschultage 2016 an der TU Chemnitz

Probleme und Perspektiven der Sozialen Marktwirtschaft

30.05.16-03.06.16

Wie auch im letzten Jahr so wollen wir auch 2016 im Rahmen der deutschlandweit stattfindenden Ökosozialen Hochschultage eine Veranstaltungsreihe ins Leben rufen, die nicht nur informieren soll sondern auch zum aktiv werden im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft und Universität anregen soll. Unter dem Titel **Probleme und Perspektiven der Sozialen Marktwirtschaft** wollen wir uns dem wirtschaftlichen System, in dem wir leben, auf unterschiedlichen Wegen nähern.

Wir wollen den Fragen nachgehen welche Möglichkeit jenes System bietet in dem wir heute, als Bürger der Bundesrepublik Deutschland, leben und welche Probleme sich daraus ergeben. Und inwiefern das Prinzip der Marktfreiheit mit dem des sozialen Ausgleiches wirklich kompatibel ist.

Um dieser Frage nachzugehen werden wir uns, an dem ersten Tag unserer Veranstaltungsreihe, mit einem für die BRD wichtigem Thema auseinandersetzen: der Energie, genauer der Energiewende

Am Beispiel der Energiewende und der Debatte um die zukünftige Energieversorgung, möchten wir auf die Fragen eingehen: Wie sieht die Lage der Energie aus? Wie wird der soziale Ausgleich durchgesetzt? Wer wird der zukünftigen Energiemarkt aussehen?

An unsrem zweiten Tag möchten wir alternative Konzepte vorstellen, die in einer Sozialen Marktwirtschaft existieren können und die bereits von verschiedenen Personen realisiert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit der TU Chemniz (kurz Natuc) und der Philosophischen Fakultät mit dem Netzwerk N, die auch jeweils einen eigenen Tag in dieser Woche vom 30. Mai bis 3. Juni hat, möchten wir alle Veranstaltungen unter der „Woche der Nachhaltigkeit“ vereinen und unter anderem einen gemeinsamen stand betreiben.

Tag 1: 1.6.2016: Probleme und Möglichkeiten der Soz. Marktwirtschaft: Energie & Energiewende

Um den wirtschaftlichen und technischen Stand, den wir in der westlichen Welt als Standard empfinden, aufrecht zur erhalten bedarf es einem enormen Produktionsapparates, der unser Leben maßgeblich bestimmt. In einem hochindustrialisierten Land wie der Bundesrepublik Deutschland ist die Frage um die Energieversorgung der Bevölkerung und der Industrie eins der wichtigsten Punkte des Staates.

Der Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien ist mit vielen Herausforderungen versehen: große Kosten kommen auf die Bevölkerung zu, neue Akteure betreten die Bühne, Interessen prallen aufeinander.

An diesen Tag wollen wir uns mit den Möglichkeiten und Stolpersteinen der Energiewende befassen.

Der Fokus soll einerseits auf dem sozialen Aspekt der Energiewende liegen: wie soll die Energie für jeden finanzierbar bleiben und wer hat dies zu verantworten? Aber auch die Frage wer wird den zukünftigen Energiemarkt gestalten soll diskutiert werden. Für die letztere Frage haben wir Vertreter aus dem lokalen Energiekonzern „eins energie sachsen“ und den kommunalen genossenschaftlichen Versorger „BürgerEnergie Thüringen Sachen“ zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

-) Prof. Dr. Martin Maslaton (TU Chemnitz) wird einen juristische, sowie politischen Einblick über die Situation der Energiewende geben.
-) Prof. Dr. Ludwig Gramlich (TU Chemnitz) wird über historische und marktwirtschaftliche Dimensionen referieren.
-) Mit Prof. Dr. Rudolf Schüßler (Uni Bayreuth) werden wir die der Frage nachgehen inwiefern das Prinzip des sozialen Ausgleiches in der Energiewende aufgeht.

Tag 2: 3.6.2016: „Alte Konzepte – Neue Wege?“

Wie sieht die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft aus? Kein System ist perfekt, doch gerade die Soziale Marktwirtschaft zeigt sich sehr flexibel und formbar durch ihre zwei, zumindest vordergründigen widersprüchlich wirkenden, Bestandteile.

An diesem Tag widmen wir uns vor allem Alternativen und Strategien für ein nachhaltigeres und menschenwürdigeres Wirtschaften und Zusammenleben inner- und außerhalb dieses Wirtschaftssystems.

-) René Tettenborn von den Ökonauten e.G. wird über Beteiligung- und Finanzierungskonzepte referieren und gibt einen Einblick in genossenschaftlich organisierter ökologischer Landwirtschaft.
-) Der Umweltaktivist Raphael Fellmer wird uns von seinem Geldstreik, der Entstehung von Foodsharing und yunity berichten und sich der Frage stellen ob die sog. Sharing Economy das Modell der Zukunft ist.
-) Mit Ronald Blaschke (Netzwerk Grundeinkommen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundestag – Die Linke) wollen wir in das Thema Bedingungsloses Grundeinkommen einsteigen und anschließend darüber diskutieren.
-) Anselm Görres, Mitgründer und Vorsitzender des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, wird die Veranstaltungsreihe dann mit einem Abschlusswort über die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft abschließen

Die ganze Woche wird begleitet von Workshops, die wir an einem Stand an der Mensa des Campus' der Uni anbieten werden. Dort wird es einige spannende Aktionen zum CO2 Footprint und eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema geben. Hierbei ist jeder eingeladen der sich über Referenten, Veranstaltungen oder wer sich für die Größe seines ökologischen Fußabdrucks informieren möchte.

Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen planen wir mit folgendem Kostenaufwand:

	Name	Kosten
Referenten	Honorare, gesamt	325
	Anfahrtskosten, gesamt	350
	Geschenke	105
	Öffentlichkeitsarbeit	200
	TeilnehmerInnenverpflegung	70
	Gesamtsumme	1050
Förderer	Studentenwerk	300
	Studierendenrat	500
	Initiative Europastudien	150
	FÖS	100
	Gesamtkosten	1050

Ablauf

1. Juni 2016: Probleme und Möglichkeiten der Soz. Marktwirtschaft: Energie & Energiewende

- 10:00 Uhr: Eröffnung des Vortragszeitraumes
- 10:30 Uhr: Prof. Dr. Martin Maslaton (TU Chemnitz) – Recht und Politik der Energiewende
- 12:15 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Gramlich (TU Chemnitz) – Der Energiesektor in der Sozialen Marktwirtschaft
- 13:45 Uhr: Prof. Dr. Rudolf Schüßler (Uni Bayreuth) – Die soziale Gerechtigkeit der Energiewende
- 16:00 Uhr: Christian Selbmann (Eins Energie in Sachsen) – Die Rolle der Energiewirtschaft bei der Energiewende
- 17:15 Uhr: Matthias Golle (BürgerEnergie Thüringen Sachsen) – Die Rolle der kommunalen Genossenschaften bei der Energiewende

3. Juni 2016: Alternative Konzepte zur Sozialen Marktwirtschaft

- 9:30 Uhr: René Tettenborn (Ökonauten) – Beteiligung- und Finanzierungskonzepte - Genossenschaftliche Landwirtschaft am Beispiel von "Ökonauten"
- 13:45 Uhr: Raphael Fellmer (Yunity) – Yunity and Sharing Economy
- 15:30 Uhr: Ronald Blaschke (Netzwerk Grundeinkommen) – Bedingungsloses Grundeinkommen
- 17:15 Uhr: Dr. Anselm Görres (Forum ökosoziale Marktwirtschaft) – Abschlusswort: Die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft
- 19:00 Uhr: Gemeinsamer Ausklang, Diskussion